



Nutzungskonzept für ein Dorfgemeinschaftshaus (DGH) in Düffelward



Bild: Alte Grundschule in Düffelward



Inhalt	Seite
1. Einleitung	3
2. Leitsatz für das Nutzungskonzept	3
3. Das Nutzungskonzept	4
4. Betriebs- und Unterhaltskosten	6
5. Verantwortung für die Errichtung eines DGH	6
6. Zusammenfassung	6



1. Einleitung

Da die Stadt Kleve den Abriss der alten Grundschule in Düffelward angekündigt hatte und die Katholische Kirche die Kündigung für die Nutzung zum Sommer 2018 erhielt, musste überlegt werden, wo sich die Düffelwarter Ortsvereine in Zukunft treffen können.

Die Düffelwarter Ortsvereine sind:

- Heimatverein Düffelward
- Schützenverein „Otto der Schütz“ Düffelward 1931 e.V.
- Pfarrgemeinde
- Seniorenstube „Immerjung“
- Frauengruppe Düffelward
- Musikverein „Rheinklänge“ Düffelward 1955 e.V.
- Sportverein FC Vorwärts Schenkenschanz-Düffelward 09 e.V.
- Erwachsenen-, Jugend- und Kinderchor Düffelward (EJuKi-Chor)

Bei einer Bürgerversammlung im Dezember 2018, an der mehr als 100 Düffelwarter Bürger teilnahmen, wurde ein erstes Konzept für ein Dorfgemeinschaftshaus (DGH) vorgestellt. Vorgestellt wurden auch die drei Standorte, an denen ein DGH entstehen könnte.

Diese Standorte sind ein Neubau am Sportplatz in Düffelward, ein Neubau neben dem Friedhof an der Kirche oder ein Neubau auf der Wiese am Dorfplatz. Die beiden letztgenannten Grundstücke würde die Katholische Kirche der Stadt Kleve zur Verfügung stellen.

Bei einer Abstimmung an diesem Abend entschied sich die Dorfbevölkerung eindeutig für die Wiese am Dorfplatz, da auf diesem Platz auch diverse andere Veranstaltungen wie Kirmes, Dorffeste, Sportveranstaltungen etc. stattfinden.

Nun haben die Ortsvereine ein Nutzungskonzept aufgestellt um darzustellen, wie wichtig ein Ort der Zusammenkunft für die Bevölkerung ist.

2. Leitsatz für das Nutzungskonzept

Das DGH soll zu einem zentralen und wichtigen Treffpunkt für das soziale und kulturelle Dorfleben werden.

Nur so kann ein dörfliches Leben erhalten bleiben, zumal nach Wegfall der alten Schule und nach der Schließung der letzten Gaststätte im Ort, keine vergleichbaren Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.



3. Das Nutzungskonzept

In den letzten Wochen wurde in diversen Versammlungen der Nutzergemeinschaft eine Vielzahl von Ideen entwickelt, die sich mit der Nutzung eines DGH befassen.

Die geplanten Nutzungsschwerpunkte sind:

- Versammlungsstätte für die örtlichen Vereine
- Luftgewehr-Schießstand für die Schützen
- Seniorenmittage
- Kirchliche Veranstaltungen
- Probenraum
- Wechselnde Veranstaltungen wie Dorffeste, Spieleabende, Weinproben, Kartoffelkönig-Schießen, Wahllokal, Kaffeenachmittage
- Lagerraum für Inventar (im Anbau/Garage)
- Anlaufstelle für einen zukünftigen „Digitalen Dorfplatz“

Das DGH soll keine Gastronomie enthalten, wie es beispielsweise in der Begegnungsstätte in Rindern der Fall ist.

Im Einzelnen für die Vereine und Gruppen sieht das wie folgt aus:

Heimatverein

- Jahreshauptversammlung (1x jährlich)
- Vorstandversammlung (1x im Quartal)
- Zusammenkunft nach der Dorfsäuberungsaktion (1x jährlich)
- Zusammenkunft nach Wanderungen/Radtouren (4x jährlich)
- Maikranzbinden (1x jährlich)
- Adventkranzbinden (1x jährlich)
- Erntedankfrühstück (1x jährlich)
- Osterfeuer (1x jährlich)

Schützenverein

- Hauptversammlung (2x jährlich)
- Vorstandversammlung (4x jährlich)
- Übungsschießen (3x wöchentlich)
- Schnuren- / Ordenschießen (2x jährlich)
- Kränzen / Kirmesvorbereitung (5 Abende im Jahr)
- Thronabrechnung / König und Thronfolge abholen (2x jährlich)
- Tannenbaumaktion Jugendabteilung (1x jährlich)
- Mannschaftsabende (4x jährlich)



Pfarrgemeinde

- Kirchenvorstand- und Pfarreiratssitzung (ca. 14x jährlich)
- Messdienertreffen (1x im Quartal)
- Erstkommunionvorbereitung
- Zusammenkunft nach der Fronleichnamsprozession
- Sternsingeraktion (1x jährlich)
- Neujahrsempfang (1x jährlich)
- St. Martin (3x jährlich)
- Palmstock basteln/Palmvogel essen (je 1x jährlich)

Seniorenstube

- gemeinschaftlicher Kaffee/Kuchenmittag (1x Monat)

Frauengruppe

- JHV mit Kaffeenachmittag (1x jährlich)
- Kulinarischer Abend (1x jährlich)
- Themenabend (2x jährlich)
- Helferinnenversammlung (10x jährlich)

Musikverein

- Probe (1x wöchentlich)
- Jahreshauptversammlung (1x jährlich)
- Vorstandssitzung

Sportverein

- Damenturnen (1x wöchentlich)
- Ü-50-Treffen (1x jährlich)

EJUKI Chor

- Chorproben (1x wöchentlich)
- Adventsingen (1x jährlich)



4. Betriebs- und Unterhaltskosten

Allen Vereinen ist klar, dass eine Beteiligung an den Betriebs- und Unterhaltskosten notwendig ist. Hierzu sind auch bereits mehrere Modelle überlegt worden.

Allerdings kann erst abschließend eine Regelung vereinbart werden, wenn die Höhe der Kosten beziffert werden kann.

Hier ist es vielleicht auch möglich, die Strom- und Heizkosten mittels SmartHome direkt den einzelnen Nutzern zuzuordnen. Das sollte dann aber bereits in der Planungsphase berücksichtigt werden.

5. Verantwortung für die Errichtung eines DGH

Bei der letzten Versammlung der Dorfvereine wurde noch einmal verdeutlicht, dass die Verantwortung für die Errichtung (Bauherr) nur bei der Stadt Kleve liegen kann.

Keiner der Dorfvereine kann es sich leisten, diese Verantwortung zu übernehmen.

Am 19. März trafen die Dorfvereine sich mit Vertretern der Fraktionen Bündnis 90 - Die Grünen, SPD und CDU um auch dieses Thema zu erörtern. Hier bekamen wir Zustimmung bezüglich unserer Haltung.

6. Zusammenfassung

Die Nutzergemeinschaft der örtlichen Vereine und Einrichtungen bekunden großes Interesse an der Nutzung des DGH. Sie sind davon überzeugt, dass auf Basis dieses Konzeptes eine nachhaltige Nutzung der Immobilie, zum Wohle der Dorfgemeinschaft und zur Sicherung und Weiterentwicklung des ländlichen Gemeinschaftslebens erreicht werden kann.

Immerhin kommen wir hier auf ca. 240 Veranstaltungen in einem Jahr. Natürlich reichen diese von einer Vorstandsversammlung mit wenigen Personen bis hin zur Jahreshauptversammlung mit 50 Personen.

Düffelward, im September 2015

Düffelward, im April 2019 (Aktualisierung)

Erstellt von Sonia Heilen und Jörg Schweers